

Die Wirtschaftswirtschaften

Verlagsgesellschaft - Kaiserhofstr. 16 und 18, 6. u. 8. Stockwerk, 1174 und 1175
Hilberstraße 1/2, Verlag, Redaktion und Hauptgeschäftsstelle:
Dr. W. H. Müller, 16. Sommersemester 1931, 2. Jahrgang
Kalle, Erlanger Straße 34 (Telefon 2781), Große Oranienstr. 49 (Telefon 2338). Vor dem
Hauptbahnhof (Telefon 3358), "Götter", "Waldweg", "Ludwigstr. 87 (Telefon 2517).
Einsendungen sind nur an Verlag oder Redaktion zu richten, nicht an persönliche Adressen.

General-Anzeiger für Halle und die Provinz Sachsen
Verlagsgesellschaft für Halle und die Provinz Sachsen, Hauptgeschäftsstelle:
Hilberstraße 1/2, Verlag, Redaktion und Hauptgeschäftsstelle:
Dr. W. H. Müller, 16. Sommersemester 1931, 2. Jahrgang
Kalle, Erlanger Straße 34 (Telefon 2781), Große Oranienstr. 49 (Telefon 2338). Vor dem
Hauptbahnhof (Telefon 3358), "Götter", "Waldweg", "Ludwigstr. 87 (Telefon 2517).
Einsendungen sind nur an Verlag oder Redaktion zu richten, nicht an persönliche Adressen.

Bezug u. Anzeigen: Die Zeit. (Sonntag außer Sonn- und Feiertag) Bezug frei
Haus in Halle und Mittel-Orten monatl. 2.30 RM, einl. 3.00
Bezug frei, durch die Post 2.50 RM, einl. 3.00 RM, einl. 3.00 RM
1. Jahrgang 1.10 RM, 2. Jahrgang 1.10 RM, 3. Jahrgang 1.10 RM
1. Jahrgang 1.10 RM, 2. Jahrgang 1.10 RM, 3. Jahrgang 1.10 RM
1. Jahrgang 1.10 RM, 2. Jahrgang 1.10 RM, 3. Jahrgang 1.10 RM

Nummer 287

Dienstag, den 8. Dezember 1931

43. Jahrgang

Brüning spricht heute im Reichstag.

Hindenburg unterzeichnet die Notverordnung. — Beneduce Präsident des Baseler Ausschusses.

Die erste Sitzung in Basel.

Kampf um die Präsidentschaft. — Der Italiener Beneduce gewählt.

Die Männer und ihre Aufgabe.

Basel, 8. Dezember.

Der Beratende Sonderausschuss, der gestern zum ersten Male seit der Einberufung dieses Ausschusses in Genéve getreten ist, hat sich als Versammlung von Männern, die nicht als Vertreter ihrer Regierungen, sondern entsprechend dem im Programm festgelegten Verfahren benannt und gewählt worden sind. Ihrem Mandat entsprechend haben diese Persönlichkeiten, die wegen ihrer besonderen Sachkenntnis ausgewählt worden sind, die Lage des Reiches in voller Unabhängigkeit von nationalstaatlichen Gesichtspunkten aus zu prüfen. Unter den Teilnehmern dieses Ausschusses befinden sich Persönlichkeiten, die über die Grenzen ihres Landes hinaus den Ruf großer Sachkenntnis genießen. Verschiedene unter ihnen haben an dem in Verfolg der Londoner Konferenz eingesetzten Baseler Sachverständigen-Ausschuss, der die Kreditfrage Deutschlands zu prüfen hatte, teilgenommen. Dieser Ausschuss, der sogenannte Brüning-Ausschuss, der im August 1931, ist schon damals zu Schlußfolgerungen gekommen, die schon Zweifel darüber lassen, daß nach Ansicht dieser Experten die Unterbrechung der Zahlungsfähigkeit Deutschlands unter allen Umständen keinen weiteren Ausfluß mehr duldet.

Tätigkeit als Vorsitzender der verschiedenen Konferenzen des Völkerbundes, die sich mit der Frage eines Zollvereins für die besetzten Gebiete in Belgien und in der Ruhr befassen. Gollin hat wiederholt in sehr scharfer Rede als Vorsitzender dieser Konferenzen die professionellste Einwirkung, die sich schon seit längerer Zeit bemerkbar machte, geäußert und auch in anderen Fragen freimütig den Widerspruch der jetzigen internationalen Handels- und Wirtschaftsbeziehungen dargelegt. Windigler ist im Vorgesandenen des Verwaltungsrats des Schweizer Bankvereins und hat dem Brüning-Ausschuss angehört. Beneduce ist Generaldirektor bei Krugler. Das italienische Mitglied des Ausschusses, Sturich, gehörte bis vor kurzem als Finanzminister der Belgischen Regierung an.

Der Auftakt der Baseler Konferenz

Der Beratende Sonderausschuss, dessen Einberufung die deutsche Regierung am 19. November beantragt hat, ist gestern am 8. in der Stadt für internationalen Zahlungsausgleich, die nach ihrer Lösung der Ausschuss gemäß dem deutschen Antrag einberufen hat, zusammengetreten. Die für 10 Uhr 30 angelegte Eröffnungssitzung konnte zunächst noch nicht beginnen, da bis dahin in den privaten Besprechungen der Delegierten noch keine Einigung über die Frage des Tagesordnungs wurde. Die Lösung dieser Frage scheint große Schwierigkeiten zu veranlassen. Vor allem war Frankreich bemüht, die Wahl des Belgiers Franconi durchzusetzen, von dem man sich in Paris eine Vertretung des französischen Standpunktes erhoffte. Das ist erkranklicherweise nicht durchzuführen. Die Wahl ist vielmehr auf den Vertreter Italiens gefallen und zwar dem Deutschen hat die Mehrheit zugestimmt, mit dieser Entscheidung zufrieden zu sein.

Nach anschließenden Vorbesprechungen wurde die Sitzung eröffnet und es wurde der Italiener Alberto Beneduce zum Präsidenten gewählt.

Der Vertreter Amerikas hatte eine Wahl abgelehnt. Zum Generalsekretär wurde das italienische

Mitglied der D.D.Z., Pileri, und zu Sekretären die Herren Weising, Rodenbach und Hellen ernannt. Ferner hat der Sonderausschuss die D.D.Z. als Mitglied der vier besonderen Mitglieder vorgeschrieben. Es wurden ernannt: Direktor Dr. Beneduce, der die Schweizerischen Kreditanstalt, der frühere holländische Minister Gollin und der schwedische Finanzverwalter Almqvist sowie der frühere italienische Finanzminister Sturich. Da sich Beneduce angekündigt hat in Berlin aufzuhalten und Sturich noch in Paris anwesend ist, so wird die Ankunft der beiden am 10. in der Stadt erwartet, die der Sitzungsbeginn des Sonderausschusses erfolgt, der für Dienstagvormittag vorgesehen ist.

Schließlich befaßte sich der Sonderausschuss mit verschiedenen organisatorischen und Verwaltungssachen. Der Nachmittag wurde den Mitgliedern dazu, das umfangreiche, von der deutschen Regierung in drei Sprachen abgefaßte Sondermaterial, das über die verschiedenen zu behandelnden Punkte genauestens Aufschluß gibt, zu sichten.

Daß die Verhandlungen nicht leicht sein werden, geht nicht allein aus den Schwierigkeiten bei der Präsidentenwahl hervor, sondern auch aus einer absichtlich gerade am Montag veröffentlichten Erklärung der Sonderkommission, wonach der Arbeitsausschuss des Sonderausschusses sich nur auf die Erörterung der Aufhebung des geschäftlichen Teiles der deutschen Zahlungen beziehen dürfe. Es wird jedoch angenommen, daß sowohl die Amerikaner wie die Neutralen eine ausgiebige Vermittlung vornehmen werden.

In der so demontrierten am Eröffnungstage der Baseler Konferenz bekanntgegebenen Haus- und Hof-Verordnung kommt zum erstenmal der französische Standpunkt klar zum Ausdruck. Es wird darin ausdrücklich hervorgehoben, daß Frankreich auf der Aufrechterhaltung der Zahlungsfähigkeit besteht. Aus der Stellungnahme der Pariser Morgenpresse zum Beginn der Verhandlungen des Sonderausschusses in Basel ergibt sich keineswegs zuverläßlich, sondern zum Teil eine unvollständige Berichterstattung über die Haltung der übrigen Staaten und die Vereinbarung Frankreichs.

Vor dem Erlass der Notverordnung.

Weiteres aus dem Inhalt.

Die neue Notverordnung führt folgenden Titel: "Verteuerung des Reichspräsidiums, Sicherung von Wirtschaft und Finanzen und um Schluß des inneren Friedens". Die Notverordnung wird im Reichsgesetzblatt 40 Drucksachen veröffentlicht. Entgegen den ursprünglichen Erwartungen hat die Reichsregierung heute die Presse nicht empfangen und keine Erklärungen zum Notverordnungsgegenstand gegeben. Er wird sich daran beschränken, um 9 Uhr im Reichstag zu sprechen, um die politischen und wirtschaftlichen Notwendigkeiten der Maßnahmen darzulegen. An seiner Stelle wird voraussichtlich Reichsminister Dietrich die Presse unterrichten.

Über den Inhalt der Notverordnung wird nach wie vor keine Vertrauenswürdigkeit gemeldet. Aus amerikanischen Quellen verlautet über die bisher gemachten Angaben hinaus noch, daß die Regierung an dem Gedanken der gleichzeitigen Wahrung des Friedens und des inneren Friedens festhalten werde. In das Cabinetentwurf werden die Schlichter derart eingeschaltet werden, daß Vorkommnisse nur unter der Voraussetzung gewisser gleichzeitiger Präsentationen erledigt werden können. Weiter scheint freizustehen, daß der Abgang der

Beamtenschaft 9 Prozent betragen und ab 1. Februar in Wirkung treten soll. Die Gütertarife der Eisenbahn werden vom 16. Dezember ab um 25 Prozent erhöht. Die Neubautarife sollen um 10 Prozent ansteigen. Von der zweiprozentigen Umkreissteuer sollen Getreide, Mehl und Brot ausgenommen bleiben. Von einer Verminderung der steuerfreien Existenzminimums ist abgesehen worden. Die bisherigen Sätze der Invalidentarife werden von der Notverordnung nicht betroffen, noch sollen die Vorzugtarife fortfallen. In der Unfallversicherung werden die kleinen Renten bis zu 20 Prozent nicht mehr erhöht werden, eine Maßnahme, die rund 400.000 Personen betreffen würde. In der Krankenversicherung sollen die zwischen den Ärzten und einigen Krankenkassen vereinbarten Verträge in die Notverordnung aufgenommen werden. Die Gewährung höherer Sätze an die Krankenkassen sollen die Renten brauchen künftig nur noch die eigentlichen Angehörigen zu entrichten. Schließlich heißt es, daß in der Krise die Frage der Mann-Verpflichtung für die Gemeinde über eine Verabschiedung in eine Wahlberechtigung abgeändert ist. Am Stelle der geschäftlichen Kapitalertragssteuer soll eine auf 1 Jahr begrenzte nicht anrechnungsfähige Stempelsteuer von 10% beschlossen sein.

Was wird?

Die Notverordnung und das Kabinett Brüning. B. Berlin, 8. Dezember.

Das Reichskabinett hat gestern die materiellen Arbeiten an der Notverordnung abgeschlossen können. In den Verhandlungen war noch das Reichsfinanzministerium tätig, um die letzte Fassung der einzelnen Formulierungen zu legen. Der Vorlauf, der in zwölf Stunden die Gesetzesarbeiten durch den Reichspräsidenten unternehmen haben, hat nur noch die Bedeutung einer Geste: der Standpunkt der Regierung zur Vollziehung der Notverordnung ist durch diesen Schritt nicht mehr bestritten worden. Einziges Brief, in dem erörtert wurde gegen weitere Verhandlungen eingeleitet wird, nicht natürlich geprüft werden und der Kanzler dürfte dem sozialdemokratischen Gewerkschaftsräte entgegenhalten, daß die Festlegung eines bestimmten Zeitraums für die Vollziehung gerade im Interesse der Arbeiterklasse liege, um sie davon zu überzeugen, daß während des angestrebten Zeitraums der Konjunktur die Höhe zu stark abfallen.

Der Kanzler beschäftigt, in einer Rundfunkrede das Defizit zu begründen und es ist anzunehmen, daß er mit Rücksicht auf die Waller Tagung und die kommende internationale Regierungskonferenz dem Ausland mit allem Nachdruck herauszugeben werden wird, daß das Reichskabinett unter großen Opfern durch die neuen wirtschaftlichen und finanziellen Maßnahmen ihren Kampf in Ordnung gebracht hat, daß aber mit der Erhöhung der Umsatzsteuer und der Wiedereröffnung der Kapitalertragssteuer die letzten Möglichkeiten erschöpft sind. Man erwartet, daß der Kanzler gleichzeitig auch die innerpolitische Basis des Kabinetts zu festigen sich bemühen und daher wohl auch zu den jüngsten Erklärungen Hilters sich äußern wird.

Wenn die Parteien und Fraktionen in der Notverordnung Stellung nehmen werden, heißt noch nicht, daß die Sozialdemokraten wollen am Donnerstag sich veranlassen, die andere Parteien Ende der Woche, der Reichstag am Donnerstag, um über den Antrag zu entscheiden. Es ist zu erwarten, daß der Antrag auf Einberufung des Reichstages zu entscheiden. Es ist zu erwarten, daß der Reichstag am Donnerstag sich veranlassen, die andere Parteien Ende der Woche, der Reichstag am Donnerstag, um über den Antrag zu entscheiden. Es ist zu erwarten, daß der Reichstag am Donnerstag sich veranlassen, die andere Parteien Ende der Woche, der Reichstag am Donnerstag, um über den Antrag zu entscheiden.

Es ist aber noch keineswegs sicher, daß es so kommt und der Kanzler einfach die Zettel streichen wird, sei es vor Hiltler, sei es vor den Sozialdemokraten. Die Frage, ob Brüning über die beschriebene Reichsministerkonferenz mit, ist noch keineswegs im negativen Sinne entschieden. Niemand weiß, ob der Kanzler am 10. oder 11. über die Entscheidung mit dem Reichstag verhandeln wird, was nach dem kurze Brüning kommen könnte. Gerade das ist, was Brüning Stellung an in den Zirkeln dieser Woche immer noch schlichte. Niemand traut es sich, unter den neuesten Verhältnissen eine bessere Politik zu machen als Brüning.

Dieser Ausfall ist übrigens auch der mächtigste Mann der gegenwärtigen Regierung, Reichsminister Brüning, in seinem letzten Rundfunkvortrag betonte. Die Minister um Brüning denken nicht daran, vom Wege zu weichen. Sie fühlen sich, wie aus Greeners Worten hervorgeht, als Träger einer hohen Mission. Staatsoberliche Verantwortung liegt ihnen zwar der Überlegenheit, unter Umständen wieder die Volkstimme zu reagieren. Das würde in die Richtung deuten, daß unter der Hand die Reichspräsidenten mindestens ein unabhängiges nationales Kabinett ohne Rücksicht auf die Parteien gebildet würde. In der Wahlkampfzeit erwartet man aber noch immer zuversichtlich, daß es dem schon oft bewährten politischen Weisheit des Kanzlers auch leicht wieder gelingen werde, am mindestens einer Vertagung der Entscheidung über die Reichstags-Einberufung bis nach Weihnachten durchzuführen. Dabei mag die Ermahnung miteilen, daß einem Kabinettswechsel des Reichspräsidenten nur bei Notständen auch rechtliche Schwierigkeiten entgegenstehen.



Die Vertreter der Länder bei den Verhandlungen im Stillefeld-Ausschuss der Bank für Internationale Zahlungen in Basel. Von links nach rechts: Dr. Weisinger (Deutschland), Sturich (Frankreich), Beneduce (Italien), der zum Vorsitzenden des Sonderausschusses gewählt wurde, Franconi (Belgien), Zwardow (U. S. A.), Layton (England).

Das Verleihenrecht der Reichsbahnangehörigen.

Der Beamtenausschuss des Reichstages hatte sich am Montag mit der grundsätzlichen Frage zu befassen, wie die Verleihenrechte von Beamten an die Reichsbahn...

Der lebhafteste Ausdruck kam allgemein der Auffassung zum Ausdruck, daß es ein unzulässiger Eingriff in die Freiheit der Reichsbahnbeamten sein würde, wenn ihnen das Verleihenrecht...

Der neue Kurs der Volkspartei.

Auf der Sitzung des Zentralausschusses der Deutschen Volkspartei wurde im Anbuh an die Entscheidung zum künftigen Kurs der Partei eine weitere Entscheidung gefasst...

- 1. Vollste und unbedingte Befreiung von allen Steuern;
2. Vorrückte der Lebensmittelpreise des deutschen Volkes;
3. Ablehnung jeder wie immer gearteten Zensur;
4. Souveränität der Volkspartei...

Der Parteivorstand der Deutschen Volkspartei hat am Montag die Beschlüsse der Parteimitglieder gegen den früheren Reichsbahnangehörigen...

Die Staatspartei an den Reichstagen.

Die staatsparteiliche Reichstagsfraktiongemeinschaft hat ihren Vorlesenden August Weber in ihrer Sitzung am Montag einstimmig beauftragt, an der Reichstagskammer nachzugehen...

Die Zeit, die Zeit... und das Glas.

Die Zeit, die Zeit... und das Glas. In meiner klassischen Roman-Fiktion. Von Hans Schilde. Als der erste Band meiner Trilogie...

Der Kongress tritt zusammen.

Westfalen, 7. Dezember.

Der Kongress begann die Tagung des 72. Bundeskongresses. In beiden Säulenhallen des Reichstages...

Die „Junger-Wiger“ abgewiesen.

Nachdem die aus allen Teilen des Landes in der Bundesstadt Westfalen eingetroffenen „Junger-Wiger“ von den Behörden mit empfindlicher Rücksichtlosigkeit empfangen und behandelt...

Steigende Arbeitslosigkeit in Frankreich.

Wirkung der englischen Zölle. Drahtung unserer Korrespondenten.

Trotz allen entsetzlichen Befürchtungen beruht die Arbeitslosigkeit in betrüblichem Maße auf sich. In den Arbeiterkreisen von Paris haben Arbeitslose unter dem Vorwand, daß die amtlichen Untersuchungen...

Das Unterhaus billigt die neuen Zölle.

Der englische Handelsminister droht Frankreich. Das englische Unterhaus hat am Montag 17 Stimmen mehr als bisher...

Die Ausfuhrbeschränkungen zur Döhlle.

Der Reichskommissar für die Döhlle hat nunmehr die Beschränkungen der Ausfuhr von Döhlle...

Der japanische Gesandte in Tokio hat...

Der japanische Gesandte in Tokio hat, wie die „Morning Post“ meldet, eine weitere Division nach der Mandchurie in Marsch gesetzt...

Der Zockererfall im Zollamt.

Der Operateur einer deutschen Filmgesellschaft ist eine Zollmaßnahme der gestrigen Abfuhr...

Die Hohnsteiner Puppenbieler.

Die Hohnsteiner Bieler wieder da. Sie spielen gestern in der Hohn-Stein-Gege, nachmittags für die Kleinen...

Ein kommunikativer Kurzwelkenender.

Ueber die geistige Entwicklung mit dem Kurzwelkenenden... Die Wiener Monatsblätter...

Das Urteil im Deumhofer Kommunisten-Prozess.

In dem in Reumühler seit einer Woche gegen 21 Kommunisten in dem letzten Zusammenbruch...

Neue Aktivität Ehrhards.

Kapitan Ehrhardt, der neuerdings wieder eine starke Aktivität entwickelt, hat am Sonntag in Berlin eine Führerversammlung abgehalten...

Selbstverführer „Primer“ stellt sich.

Wie aus Wien berichtet wird, hat Selbstverführer „Primer“ in der Nacht zum Montag...

Erzbischof Dr. Fris gefordert.

Nach kurzem Krankenlager verstarb am Montag nachmittags Erzbischof Dr. Karl Fris von der Diözese Freiburg im 88. Lebensjahre.

Die Ausfuhrbeschränkungen zur Döhlle.

Der Reichskommissar für die Döhlle hat nunmehr die Beschränkungen der Ausfuhr von Döhlle...

Weitere japanische Truppen nach der Mandchurie.

London, 8. Dezember. Der japanische Gesandte in Tokio hat, wie die „Morning Post“ meldet, eine weitere Division nach der Mandchurie in Marsch gesetzt...

Der Zockererfall im Zollamt.

Der Operateur einer deutschen Filmgesellschaft ist eine Zollmaßnahme der gestrigen Abfuhr...

Die Hohnsteiner Puppenbieler.

Die Hohnsteiner Bieler wieder da. Sie spielen gestern in der Hohn-Stein-Gege, nachmittags für die Kleinen...

Die Hohnsteiner Puppenbieler.

Die Hohnsteiner Bieler wieder da. Sie spielen gestern in der Hohn-Stein-Gege, nachmittags für die Kleinen...

Die Hohnsteiner Puppenbieler.

Die Hohnsteiner Bieler wieder da. Sie spielen gestern in der Hohn-Stein-Gege, nachmittags für die Kleinen...

Die Hohnsteiner Puppenbieler.

Die Hohnsteiner Bieler wieder da. Sie spielen gestern in der Hohn-Stein-Gege, nachmittags für die Kleinen...

Die Hohnsteiner Puppenbieler.

Die Hohnsteiner Bieler wieder da. Sie spielen gestern in der Hohn-Stein-Gege, nachmittags für die Kleinen...

Schiffstatastrophen in der Ostsee.

Von der Ostsee werden eine Reihe neuer Schiffstatastrophen gemeldet. Die Besatzung des an der finnischen Küste gekenterten schwedischen Dampfers „Jugra“ wurde nach 80 Stunden furchtbarer Strapazen auf dem von der Brandung überfluteten Strand gerettet. Der zweite Dampfer wurde jedoch über Deck gelüpft und zertrümmert. Da die 16 Schiffbrüchigen drei Tage und drei Nächte lang ohne Proviant und ohne Möglichkeit sich zu erwärmen auf dem Schiff anbrachten mußten, bebanden sich alle in vollkommen erschöpften Zustände und machten ins Kranzschiff übergeführt werden. Mehrere waren lebensgefährlich und mußten bei der Rettungsarbeit in die Boote getragen werden.

Der an der schwedischen Küste gekenterte Hamburger Dampfer „Olga“ konnte, nachdem ein Teil der Besatzung auf dem Bergungsdampfer übernommen war, von der Ostsee weggezogen und in einen Hafen geführt werden. — Auf dem gekenterten deutschen Dampfer „Widburg“ befinden sich noch der deutsche Kapitän und sechs Mann der Besatzung. Man hofft, den Dampfer bergen zu können, wenn günstige Witterung eintritt.

Der finnische Dampfer „Polux“ ist bei Sjöfångs auf eine Untiefe aufgelaufen und hat die Besatzung in der Bergungsdampfer zu einer Schiffstreckung auszulassen.

Mutter und drei Töchter gasbergiftet.

Am Montagfrüh fand der Sohn des Zimmermanns Marquardt in seinem Zimmer seine Mutter und seine Schwestern im Alter von 10, 12 und 21 Jahren in deren Schlafstube gasbergiftet auf. Die Mutter lag bewusstlos am Boden. Die vier Gasvergifteten wurden sofort ins Krankenhaus gebracht. Am Montagabend war das Befinden der vier noch unverbessert. Das Gas ist auf bisher noch unangeklärte Weise einige Gasrohrbrüche in das Schlafzimmer der Frauen eingedrungen.

21000 Mark unterschlagen.

Wie aus dem Bericht im Rheinbogen gemeldet wird, ist der 32jährige Handlungsgehilfe Johann Prinz aus Erbach nach Unterschlagung von 21000 RM. festgenommen. Der Defraudant, der sich in Begleitung seiner Geschwister befindet, soll sich vermutlich nach Frankfurt a. M. gemacht, um von dort aus nach Berlin zu fahren. Prinz war Leiter der Betriebskrankenkasse der Firma Rudolf Repp & Co. in Berlin. Er hat dem unterzeichneten Verleger der Betriebskrankenkasse entnommen. Prinz war auch Kreisleiter der NSDAP.

Gandhis Abschied von England.

Der indische Nationalführer Mahatma Gandhi hat seinen Abschied von England genommen. Er wird nach Bombay zurückkehren. Gandhi hat während seines Aufenthalts in England viel für die indische Unabhängigkeitsbewegung getan. Er wird von den Indiern in Indien als großer Führer verehrt.

Der indische Nationalführer Mahatma Gandhi hat seinen Abschied von England genommen. Er wird nach Bombay zurückkehren. Gandhi hat während seines Aufenthalts in England viel für die indische Unabhängigkeitsbewegung getan. Er wird von den Indiern in Indien als großer Führer verehrt.

Der indische Nationalführer Mahatma Gandhi hat seinen Abschied von England genommen. Er wird nach Bombay zurückkehren. Gandhi hat während seines Aufenthalts in England viel für die indische Unabhängigkeitsbewegung getan. Er wird von den Indiern in Indien als großer Führer verehrt.

Der indische Nationalführer Mahatma Gandhi hat seinen Abschied von England genommen. Er wird nach Bombay zurückkehren. Gandhi hat während seines Aufenthalts in England viel für die indische Unabhängigkeitsbewegung getan. Er wird von den Indiern in Indien als großer Führer verehrt.

Alle Wünsche eines Kindes erfüllt. Gummi-Bieder.

Die kleine Bieder hat alle Wünsche erfüllt. Sie hat ein Gummi-Bieder bekommen. Sie ist sehr glücklich. Sie hat es sehr lieb. Sie hat es sehr oft benutzt. Sie hat es sehr oft gegeben. Sie hat es sehr oft bekommen. Sie hat es sehr oft gegeben. Sie hat es sehr oft bekommen.

Die kleine Bieder hat alle Wünsche erfüllt. Sie hat ein Gummi-Bieder bekommen. Sie ist sehr glücklich. Sie hat es sehr lieb. Sie hat es sehr oft benutzt. Sie hat es sehr oft gegeben. Sie hat es sehr oft bekommen. Sie hat es sehr oft gegeben. Sie hat es sehr oft bekommen.

Die kleine Bieder hat alle Wünsche erfüllt. Sie hat ein Gummi-Bieder bekommen. Sie ist sehr glücklich. Sie hat es sehr lieb. Sie hat es sehr oft benutzt. Sie hat es sehr oft gegeben. Sie hat es sehr oft bekommen. Sie hat es sehr oft gegeben. Sie hat es sehr oft bekommen.

Die kleine Bieder hat alle Wünsche erfüllt. Sie hat ein Gummi-Bieder bekommen. Sie ist sehr glücklich. Sie hat es sehr lieb. Sie hat es sehr oft benutzt. Sie hat es sehr oft gegeben. Sie hat es sehr oft bekommen. Sie hat es sehr oft gegeben. Sie hat es sehr oft bekommen.

Die kleine Bieder hat alle Wünsche erfüllt. Sie hat ein Gummi-Bieder bekommen. Sie ist sehr glücklich. Sie hat es sehr lieb. Sie hat es sehr oft benutzt. Sie hat es sehr oft gegeben. Sie hat es sehr oft bekommen. Sie hat es sehr oft gegeben. Sie hat es sehr oft bekommen.

Von Verbrechern im Auto gejagt.

Ein Wildschütz-Überfall im Spreewald.

Zwischen Kottbus und Beitzkau im Spreewald ereignete sich ein fieser unglücklicher Überfall auf den Romanenwagen eines Wildschützen. Die Rommelie wurde von Verbrechern im Auto verfolgt. Zwischen den beiden Wagen entpinn sich ein reges Rennen, bei dem die Rommelie wegen aus dem Wägen in den Spreewald stürzte. Nach der Tat fliehen die Verbrecher durch den Wald unentdeckt auf dem Hofe einer Großgärtnerei.

Die Verbrecher trafen auf den Wagen zehn Schiffe als die Kugel in die Scheibe und Karosserie. Dann machten sich die Verbrecher erneut auf die Verfolgung Rommelies. Ingefahr fünf Kilometer vor Beitzkau überholte Rommelie aber einen Lastwagen, der langsam fuhr. Er fuhr sehr langsam vor dem Lastwagen her. Die Verbrecher setzten sich auf den Lastwagen. Die Verbrecher setzten sich auf den Lastwagen. Die Verbrecher setzten sich auf den Lastwagen.

Rommelie kam mit seinem Wagen von Kottbus. Gegen 2 Uhr nachts passierte er die Dorfstraße Kottbus. Bald darauf lief er auf der Hauptstraße einen Augenblick im Wald. Die Verbrecher waren ebenfalls aus Kottbus gekommen und hatten ihren Wagen in der Nähe der Rommelie. Die Verbrecher setzten sich auf den Lastwagen. Die Verbrecher setzten sich auf den Lastwagen. Die Verbrecher setzten sich auf den Lastwagen.

Die Verbrecher trafen auf den Wagen zehn Schiffe als die Kugel in die Scheibe und Karosserie. Dann machten sich die Verbrecher erneut auf die Verfolgung Rommelies. Ingefahr fünf Kilometer vor Beitzkau überholte Rommelie aber einen Lastwagen, der langsam fuhr. Er fuhr sehr langsam vor dem Lastwagen her. Die Verbrecher setzten sich auf den Lastwagen. Die Verbrecher setzten sich auf den Lastwagen.

Der Glaref-Prozess wird abgekurzt.

Keine Beweisaufnahme über den Abschluß des Monopolvertrages. — Der Revision Magistrateat Schütler im Hauptverhö.

Im Glaref-Prozess gab der Vorsitzende, Amtsgerichtsrat Scherer, gestern mittag eine Erklärung des Gerichtes ab, die für den Fortgang des Prozesses von außerordentlicher Bedeutung ist. Die Erklärung lautet: „Im Urnenverfahren der Staatsanwaltschaft hat das Gericht auf Grund der bisherigen Beweisaufnahme für nicht überprüfbar, daß die Angeklagten Glaref, Schütler, Götter und Bürgermeister Schmeider an eine Schließung der Glaref-Industrie infolge der Reichstagswahl geknüpft haben.“ Der Vorsitzende fügte erläuternd hinzu, daß die Angeklagten nicht mehr unter der Anklage einer Schließung der Glaref-Industrie stehen. Es werde nicht von einem Beweise, sondern nur von einer Nichtüberprüfung gesprochen. Die Fortsetzung der Erklärung lautet: „Die Angeklagten sind eingekerkert worden. Die Angeklagten sind eingekerkert worden. Die Angeklagten sind eingekerkert worden.“

Der Vorsitzende fügte erläuternd hinzu, daß die Angeklagten nicht mehr unter der Anklage einer Schließung der Glaref-Industrie stehen. Es werde nicht von einem Beweise, sondern nur von einer Nichtüberprüfung gesprochen. Die Fortsetzung der Erklärung lautet: „Die Angeklagten sind eingekerkert worden. Die Angeklagten sind eingekerkert worden. Die Angeklagten sind eingekerkert worden.“

Nur die angeklagten Mitglieder der Endabrechnung im Glaref-Prozess werden durch den bisherigen Verlauf der Beweisaufnahme herbeigeführt. Die Angeklagten sind eingekerkert worden. Die Angeklagten sind eingekerkert worden. Die Angeklagten sind eingekerkert worden.

Die Angeklagten sind eingekerkert worden. Die Angeklagten sind eingekerkert worden. Die Angeklagten sind eingekerkert worden. Die Angeklagten sind eingekerkert worden. Die Angeklagten sind eingekerkert worden.

Recht interesselos und ausschließlich nur in der geringen Verhängung des Glaref-Prozesses die Angeklagten sind eingekerkert worden. Die Angeklagten sind eingekerkert worden. Die Angeklagten sind eingekerkert worden.

Die Angeklagten sind eingekerkert worden. Die Angeklagten sind eingekerkert worden. Die Angeklagten sind eingekerkert worden. Die Angeklagten sind eingekerkert worden. Die Angeklagten sind eingekerkert worden.

Strafverfahren gegen einen Neffen Peter Alsdorf. Gegen den 17jährigen Alsdorf der Düsseldorf die Straftat der Unterschlagung von 21000 RM. und Strafverfahren wegen Ungehorsamkeit von Schaden der Bank eingeleitet worden. Da die Untersuchung im ersten Stadium befindet, läßt sich über die Höhe der Straftat noch nichts Bestimmtes sagen. Alsdorf hat sich den bisherigen Ermittlungen von einigen Vätern bereits genannte Summe von 10000 RM. nicht zurückgeben. Die Angeklagten sind eingekerkert worden. Die Angeklagten sind eingekerkert worden. Die Angeklagten sind eingekerkert worden.

Die Angeklagten sind eingekerkert worden. Die Angeklagten sind eingekerkert worden. Die Angeklagten sind eingekerkert worden. Die Angeklagten sind eingekerkert worden. Die Angeklagten sind eingekerkert worden.

Dr. Cederer in England. Dr. Cederer traf gestern in Sheffield (England) auf einem kurzen Besuch ein. Er wird die Auftritte in den Städten von London und Cambridge besuchen.

Die Angeklagten sind eingekerkert worden. Die Angeklagten sind eingekerkert worden. Die Angeklagten sind eingekerkert worden. Die Angeklagten sind eingekerkert worden. Die Angeklagten sind eingekerkert worden.

Aus den Gewandhaus-Konzerten. Nach sechs Wochen in H-Woll. Im achten Gewandhauskonzert führte der Komponist Karl Zerk ein neues großartiges Antiquarische Johann Sebastian Bach hohe Werke in H-Woll auf. Er verwendete Gemalto und Schöpfung und schuf dabei seinen Willen der Annäherung an die ursprüngliche unverbänderte Klangform des Werkes. Ein weiteres Hauptmerkmal ist die Nähe der Orgel zum Gesangsensemble. Der Dirigent hat die Orgel zum Gesangsensemble. Der Dirigent hat die Orgel zum Gesangsensemble.

Die Angeklagten sind eingekerkert worden. Die Angeklagten sind eingekerkert worden. Die Angeklagten sind eingekerkert worden. Die Angeklagten sind eingekerkert worden. Die Angeklagten sind eingekerkert worden.

Die Angeklagten sind eingekerkert worden. Die Angeklagten sind eingekerkert worden. Die Angeklagten sind eingekerkert worden. Die Angeklagten sind eingekerkert worden. Die Angeklagten sind eingekerkert worden.

Die Angeklagten sind eingekerkert worden. Die Angeklagten sind eingekerkert worden. Die Angeklagten sind eingekerkert worden. Die Angeklagten sind eingekerkert worden. Die Angeklagten sind eingekerkert worden.

Die Angeklagten sind eingekerkert worden. Die Angeklagten sind eingekerkert worden. Die Angeklagten sind eingekerkert worden. Die Angeklagten sind eingekerkert worden. Die Angeklagten sind eingekerkert worden.

Die Angeklagten sind eingekerkert worden. Die Angeklagten sind eingekerkert worden. Die Angeklagten sind eingekerkert worden. Die Angeklagten sind eingekerkert worden. Die Angeklagten sind eingekerkert worden.

Die Angeklagten sind eingekerkert worden. Die Angeklagten sind eingekerkert worden. Die Angeklagten sind eingekerkert worden. Die Angeklagten sind eingekerkert worden. Die Angeklagten sind eingekerkert worden.

Die Angeklagten sind eingekerkert worden. Die Angeklagten sind eingekerkert worden. Die Angeklagten sind eingekerkert worden. Die Angeklagten sind eingekerkert worden. Die Angeklagten sind eingekerkert worden.

Die Angeklagten sind eingekerkert worden. Die Angeklagten sind eingekerkert worden. Die Angeklagten sind eingekerkert worden. Die Angeklagten sind eingekerkert worden. Die Angeklagten sind eingekerkert worden.

Die Angeklagten sind eingekerkert worden. Die Angeklagten sind eingekerkert worden. Die Angeklagten sind eingekerkert worden. Die Angeklagten sind eingekerkert worden. Die Angeklagten sind eingekerkert worden.

Die Angeklagten sind eingekerkert worden. Die Angeklagten sind eingekerkert worden. Die Angeklagten sind eingekerkert worden. Die Angeklagten sind eingekerkert worden. Die Angeklagten sind eingekerkert worden.

Die Angeklagten sind eingekerkert worden. Die Angeklagten sind eingekerkert worden. Die Angeklagten sind eingekerkert worden. Die Angeklagten sind eingekerkert worden. Die Angeklagten sind eingekerkert worden.

Die Angeklagten sind eingekerkert worden. Die Angeklagten sind eingekerkert worden. Die Angeklagten sind eingekerkert worden. Die Angeklagten sind eingekerkert worden. Die Angeklagten sind eingekerkert worden.

Die Angeklagten sind eingekerkert worden. Die Angeklagten sind eingekerkert worden. Die Angeklagten sind eingekerkert worden. Die Angeklagten sind eingekerkert worden. Die Angeklagten sind eingekerkert worden.

Dr. Goerdeler Preisabba-Kommission



Dr. Goerdeler Preisabba-Kommission

Die Kommission für die Preisabba-Kommission hat sich in der Sitzung am 7. Dezember 1931 mit der Preisabba-Kommission beschäftigt. Die Kommission hat sich mit der Preisabba-Kommission beschäftigt. Die Kommission hat sich mit der Preisabba-Kommission beschäftigt.

Die Kommission für die Preisabba-Kommission hat sich in der Sitzung am 7. Dezember 1931 mit der Preisabba-Kommission beschäftigt. Die Kommission hat sich mit der Preisabba-Kommission beschäftigt. Die Kommission hat sich mit der Preisabba-Kommission beschäftigt.

Die Kommission für die Preisabba-Kommission hat sich in der Sitzung am 7. Dezember 1931 mit der Preisabba-Kommission beschäftigt. Die Kommission hat sich mit der Preisabba-Kommission beschäftigt. Die Kommission hat sich mit der Preisabba-Kommission beschäftigt.

Die Kommission für die Preisabba-Kommission hat sich in der Sitzung am 7. Dezember 1931 mit der Preisabba-Kommission beschäftigt. Die Kommission hat sich mit der Preisabba-Kommission beschäftigt. Die Kommission hat sich mit der Preisabba-Kommission beschäftigt.

Die Kommission für die Preisabba-Kommission hat sich in der Sitzung am 7. Dezember 1931 mit der Preisabba-Kommission beschäftigt. Die Kommission hat sich mit der Preisabba-Kommission beschäftigt. Die Kommission hat sich mit der Preisabba-Kommission beschäftigt.

Die Kommission für die Preisabba-Kommission hat sich in der Sitzung am 7. Dezember 1931 mit der Preisabba-Kommission beschäftigt. Die Kommission hat sich mit der Preisabba-Kommission beschäftigt. Die Kommission hat sich mit der Preisabba-Kommission beschäftigt.

Die Kommission für die Preisabba-Kommission hat sich in der Sitzung am 7. Dezember 1931 mit der Preisabba-Kommission beschäftigt. Die Kommission hat sich mit der Preisabba-Kommission beschäftigt. Die Kommission hat sich mit der Preisabba-Kommission beschäftigt.

Die Kommission für die Preisabba-Kommission hat sich in der Sitzung am 7. Dezember 1931 mit der Preisabba-Kommission beschäftigt. Die Kommission hat sich mit der Preisabba-Kommission beschäftigt. Die Kommission hat sich mit der Preisabba-Kommission beschäftigt.

Die Kommission für die Preisabba-Kommission hat sich in der Sitzung am 7. Dezember 1931 mit der Preisabba-Kommission beschäftigt. Die Kommission hat sich mit der Preisabba-Kommission beschäftigt. Die Kommission hat sich mit der Preisabba-Kommission beschäftigt.

Die Kommission für die Preisabba-Kommission hat sich in der Sitzung am 7. Dezember 1931 mit der Preisabba-Kommission beschäftigt. Die Kommission hat sich mit der Preisabba-Kommission beschäftigt. Die Kommission hat sich mit der Preisabba-Kommission beschäftigt.

Die Kommission für die Preisabba-Kommission hat sich in der Sitzung am 7. Dezember 1931 mit der Preisabba-Kommission beschäftigt. Die Kommission hat sich mit der Preisabba-Kommission beschäftigt. Die Kommission hat sich mit der Preisabba-Kommission beschäftigt.

Die Kommission für die Preisabba-Kommission hat sich in der Sitzung am 7. Dezember 1931 mit der Preisabba-Kommission beschäftigt. Die Kommission hat sich mit der Preisabba-Kommission beschäftigt. Die Kommission hat sich mit der Preisabba-Kommission beschäftigt.

Die Kommission für die Preisabba-Kommission hat sich in der Sitzung am 7. Dezember 1931 mit der Preisabba-Kommission beschäftigt. Die Kommission hat sich mit der Preisabba-Kommission beschäftigt. Die Kommission hat sich mit der Preisabba-Kommission beschäftigt.

Die Kommission für die Preisabba-Kommission hat sich in der Sitzung am 7. Dezember 1931 mit der Preisabba-Kommission beschäftigt. Die Kommission hat sich mit der Preisabba-Kommission beschäftigt. Die Kommission hat sich mit der Preisabba-Kommission beschäftigt.

Die Kommission für die Preisabba-Kommission hat sich in der Sitzung am 7. Dezember 1931 mit der Preisabba-Kommission beschäftigt. Die Kommission hat sich mit der Preisabba-Kommission beschäftigt. Die Kommission hat sich mit der Preisabba-Kommission beschäftigt.

Stadtszeitung

Halle, den 8. Dezember.

Keine Valajorin...

Die Kam... mit einem Hund unter dem Arm... geradewegs vom halbeschen Markt...

Die Kam... mit einem Hund unter dem Arm... geradewegs vom halbeschen Markt...

Die Kam... mit einem Hund unter dem Arm... geradewegs vom halbeschen Markt...

Im Kampf gegen „Grabrium ulmi“

Bählung immerer Sorten... Die durch den Blig Grabrium ulmi verursachte...

Die Bekämpfung der Strauchfliege ist sehr schwierig... Der als vornehmste Maßnahme...

Die Bekämpfung der Strauchfliege ist sehr schwierig... Der als vornehmste Maßnahme...

Die Winterhilfe dankt.

Die Leitung der Winterhilfe schreibt uns: Die Haus- und Straßenbeleuchtung...

Von der Vorbereitung der Sammlung an bis zu ihrer Veranlassung konnte sie sich der vielfältigen Hilfe und Unterstützung privater Wirtschaftskreise...

Die Winterhilfe dankt... Die Leitung der Winterhilfe schreibt uns: Die Haus- und Straßenbeleuchtung...

Wetter-Berichtungen des Landwirtschaftlichen Institutes der Univ. Halle

Table with weather data: Ort, Lufttemp., Bodentemp., Wind, Bewölkung, Regen, Schneehöhe.

*) Zum Vergleich mit den Angaben der Wetterkarte sind für Halle ca. 10,0 mm hinzuzurechnen.

der Presse. Sie hat sich trotz der besonderen Bedenken... und eindringlichen Ernst dem gemeinsamen...

Nach neuntägigem Gramen.

Die hallesche Höhere Abend Schule und ihre ersten Preisprüfungen.

Von Magistratssekretär Dr. Schröder.

Die hallesche Höhere Abend Schule und ihre ersten Preisprüfungen... Der Zweck der Schule...

Der Zweck der Schule... Der Zweck der Schule... Der Zweck der Schule...

Der Zweck der Schule... Der Zweck der Schule... Der Zweck der Schule...

Der Zweck der Schule... Der Zweck der Schule... Der Zweck der Schule...

Der Zweck der Schule... Der Zweck der Schule... Der Zweck der Schule...

Der Zweck der Schule... Der Zweck der Schule... Der Zweck der Schule...

Die Erziehung zum bestelnten Schonen durch die Pflanze.

Dieses gegen eigenartige und abseits vom Alltäglichen liegende Thema hatte sich am Montag Herr Dr. v. ...

Dieses gegen eigenartige und abseits vom Alltäglichen liegende Thema hatte sich am Montag Herr Dr. v. ...

Wenn sich nicht die freien Organisationen der Wohlfahrtsvereine... und ihre treuen Helfer...

Wenn sich nicht die freien Organisationen der Wohlfahrtsvereine... und ihre treuen Helfer...

Wenn sich nicht die freien Organisationen der Wohlfahrtsvereine... und ihre treuen Helfer...

Wenn sich nicht die freien Organisationen der Wohlfahrtsvereine... und ihre treuen Helfer...

Wenn sich nicht die freien Organisationen der Wohlfahrtsvereine... und ihre treuen Helfer...

Wenn sich nicht die freien Organisationen der Wohlfahrtsvereine... und ihre treuen Helfer...

Wenn sich nicht die freien Organisationen der Wohlfahrtsvereine... und ihre treuen Helfer...

Wenn sich nicht die freien Organisationen der Wohlfahrtsvereine... und ihre treuen Helfer...

Strohgefahren für Wasserleitungen.

Von den Werken der Stadt Halle a. S. erhalten wir folgende Mitteilung: Der Eintritt der kalten Jahreszeit...

Von den Werken der Stadt Halle a. S. erhalten wir folgende Mitteilung: Der Eintritt der kalten Jahreszeit...

Sehn Deutschen können sich ins Ausland.

Autofahrer und Fernreisende... Die Verhältnisse...

Die Verhältnisse... Die Verhältnisse... Die Verhältnisse...

Die Verhältnisse... Die Verhältnisse... Die Verhältnisse...

1 Veroran getötet, 56 Veroran verletzt.

Die Reichsautofahrer des Monats... Am 1. Dezember...

Am 1. Dezember... Am 1. Dezember... Am 1. Dezember...

Nicht genehmigte Flugblätterverteilung.

Eine irreführende Entladung... Die irreführende Entladung...

Die irreführende Entladung... Die irreführende Entladung...

Verhinderte Ermittlung.

Der Polizeibericht meldet: Wegen vormittag gegen 11 Uhr...

Wegen vormittag gegen 11 Uhr... Wegen vormittag gegen 11 Uhr...

Erfolgreicher hallescher Reichstag.

Zur Erlangung von barem Antworten für Reichstagen zur Anhebung...

Zur Erlangung von barem Antworten für Reichstagen zur Anhebung...

HN-Ferienkinderhilfe

Heißt alle mit! Das durch Verkauf Eures Buches „Was Kinder auf der Straße leben“...

Das durch Verkauf Eures Buches „Was Kinder auf der Straße leben“...

Und nun ans Werk!

Es gibt nichts Schöneres, als wenn Kinder selber anderen Kindern helfen!

Debiten und Effekten.

Table with columns for (Dome) and (Dome) and rows for various items like Eisen, Kupfer, etc.

Arbeitsmarkt und Weihnachtsgeschäft.

Die Lage am hallischen Arbeitsmarkt. In der Zeit vom 15. bis 30. November...

Reparaturen schaffen Arbeit.

Von dem Verband der Maler, Soller, wird uns u. a. gemeldet: Die Arbeitslosigkeit...

Notverordnungs-Gerichte beherzigen die Härte.

Berlin, den 8. Dezember. Zum heutigen telephonischen Preisbericht war eine gewisse Zurückhaltung festzustellen...

Die ungenügende Finanzgestaltung im Reich.

In Ländern und Gemeinden hat die öffentliche Bautätigkeit völlig drückend...

Das Sanierungsprogramm der Gebr. Jenisch

Die Gebrüder Jenisch AG in Rauenberg bei Großsachsen hat ihren Bericht über das Geschäftsjahr 1931/32...

Man wollte zunächst für Aktien ein gewisses Preisniveau feststellen und konnte gegen alle Erwartungen leicht befriedigt...

Der Bedarf an Arbeitskräften für die Weihnachtszeit vermindert nicht einen Ausblick auf den Beschäftigungszustand...

Die Darlehensgeber treffen in hervorragendem Maße auch auf die öffentliche Meinung...

Der Zweck der Distont-Kompagny. Die am Sonntag gegründete Distont-Kompagny AG...

Die Kartonnagen- und Papierverarbeitungs-Gesellschaft hat die Schlußarbeiten...

Die Durchführung der DfHilfe. Die Maßnahmen zur Sicherung der Ernte und der Entschuldung...

Zahlungseinführung der Diethoff & Co. GmbH. Die Diethoff & Co. GmbH, Assef...

Die Durchführung der DfHilfe. Die Maßnahmen zur Sicherung der Ernte und der Entschuldung...

Die Durchführung der DfHilfe. Die Maßnahmen zur Sicherung der Ernte und der Entschuldung...

Rüben-Karrierfabrik soll verankert werden. Die zur Konsumsäfte der Firma Dio Rüben...

Die Durchführung der DfHilfe. Die Maßnahmen zur Sicherung der Ernte und der Entschuldung...

Die Durchführung der DfHilfe. Die Maßnahmen zur Sicherung der Ernte und der Entschuldung...

Die Sparr- und Darlehenssätze wiederum nicht angesetzt. Die Generalversammlung der Sparr- und Darlehenssätze...

Die Durchführung der DfHilfe. Die Maßnahmen zur Sicherung der Ernte und der Entschuldung...

Die Durchführung der DfHilfe. Die Maßnahmen zur Sicherung der Ernte und der Entschuldung...

40 Prozent bei Schuldbrief-Sache, Weisenfels. Die nicht bevorrechtigten Gläubiger bei der Konfuzer...

Die Durchführung der DfHilfe. Die Maßnahmen zur Sicherung der Ernte und der Entschuldung...

Die Durchführung der DfHilfe. Die Maßnahmen zur Sicherung der Ernte und der Entschuldung...

Wer kauft, der kauft; nur auf saff Arbeit!

Wertpapiermarkt gegen weiteren Vorrückbau.

Gestern sprach von den Leipziger Wertpapiermärkten des freigeleit-nationalen Wertpapierhandels...

Die Wertpapiermärkte sind im allgemeinen... Die Wertpapiermärkte sind im allgemeinen...

Gegen die Aufhebung des Nachschubverbots.

Der Mitteldeutsche Handwerkerbund teilt mit... Nach Wochenberichten plant die Reichsregierung...

Die Reichsregierung plant die Aufhebung des Nachschubverbots... Die Reichsregierung plant die Aufhebung des Nachschubverbots...

Die Reichsregierung plant die Aufhebung des Nachschubverbots... Die Reichsregierung plant die Aufhebung des Nachschubverbots...

Die Reichsregierung plant die Aufhebung des Nachschubverbots... Die Reichsregierung plant die Aufhebung des Nachschubverbots...

Die Reichsregierung plant die Aufhebung des Nachschubverbots... Die Reichsregierung plant die Aufhebung des Nachschubverbots...

Die Reichsregierung plant die Aufhebung des Nachschubverbots... Die Reichsregierung plant die Aufhebung des Nachschubverbots...

Die Reichsregierung plant die Aufhebung des Nachschubverbots... Die Reichsregierung plant die Aufhebung des Nachschubverbots...

Die Reichsregierung plant die Aufhebung des Nachschubverbots... Die Reichsregierung plant die Aufhebung des Nachschubverbots...

Die Reichsregierung plant die Aufhebung des Nachschubverbots... Die Reichsregierung plant die Aufhebung des Nachschubverbots...

Die Reichsregierung plant die Aufhebung des Nachschubverbots... Die Reichsregierung plant die Aufhebung des Nachschubverbots...

Die Reichsregierung plant die Aufhebung des Nachschubverbots... Die Reichsregierung plant die Aufhebung des Nachschubverbots...

Die Reichsregierung plant die Aufhebung des Nachschubverbots... Die Reichsregierung plant die Aufhebung des Nachschubverbots...

Die Reichsregierung plant die Aufhebung des Nachschubverbots... Die Reichsregierung plant die Aufhebung des Nachschubverbots...

Die Reichsregierung plant die Aufhebung des Nachschubverbots... Die Reichsregierung plant die Aufhebung des Nachschubverbots...

Die Reichsregierung plant die Aufhebung des Nachschubverbots... Die Reichsregierung plant die Aufhebung des Nachschubverbots...

Die Reichsregierung plant die Aufhebung des Nachschubverbots... Die Reichsregierung plant die Aufhebung des Nachschubverbots...

Die Reichsregierung plant die Aufhebung des Nachschubverbots... Die Reichsregierung plant die Aufhebung des Nachschubverbots...

Währungsnotierungen.

Table with exchange rates for various currencies including Reichsmark, Dollar, and others.

Tägliche hallische Produktnotierungen.

Table with daily product prices for items like flour, oil, and other commodities.

Getreide.

Table with grain prices for wheat, rye, and other cereals.

Kurszettel der Hausfrau.

Table with household prices for various goods like sugar, flour, and other staples.

Waren und Preise.

Table with market prices for various goods and services.

Die Städte der deutschen Inflation.

Table with inflation data for various German cities.

Wirtschaftskrisen in 4 Jahrtausenden

Volkswirtschaftliche Plaudereien von Dr. Manfred Bork

Die Wirtschaftskrisen in 4 Jahrtausenden... Die Wirtschaftskrisen in 4 Jahrtausenden...

Die Wirtschaftskrisen in 4 Jahrtausenden... Die Wirtschaftskrisen in 4 Jahrtausenden...

Die Wirtschaftskrisen in 4 Jahrtausenden... Die Wirtschaftskrisen in 4 Jahrtausenden...

Die Wirtschaftskrisen in 4 Jahrtausenden... Die Wirtschaftskrisen in 4 Jahrtausenden...

Die Wirtschaftskrisen in 4 Jahrtausenden... Die Wirtschaftskrisen in 4 Jahrtausenden...

Die Wirtschaftskrisen in 4 Jahrtausenden... Die Wirtschaftskrisen in 4 Jahrtausenden...

Die Wirtschaftskrisen in 4 Jahrtausenden... Die Wirtschaftskrisen in 4 Jahrtausenden...

Advertisement for 'So urteilt der Inserent' with contact information for the newspaper.

das, was sie bekommen nur zu vernachlässigen —, ließ nichts fort, was sie erwartete, sagte keine ungewohnten Worte bei, die sie geäußert hätte nach dem und also aus ihrer eigenen Gemütskraft herauszutreten, und konnte sich also am Schluss seiner Rede eines geradezu himmlischen Beifalles freuen.

Da niemand von seinem Mitleid und seiner Gerechtigkeit besonders Temperament erwartete, hatte er sich während der Dauer des andärrlichen Vortrag (die Wähler sollten doch sehen, dass man etwas für sie tat) ganz hübsch erhoht und erheitert, und hüßte sich in die deutsche Sprache und Sprechweise verließ — zumal Gegner nicht erschienen waren, wobei natürlich über ihm am Ende weiteres das Feld. Dieser Wahlsieger war ja auch fast traditionell im Besitz der Konterpartien.

Als er sich mit der Miene eines Großvaters, den das Betragen seiner Enkel über die Zukunft der Familie ernstlich beunruhigt, in dem betrieblichen, beunruhigten Besatz zurückzog, erhob sich im Saal eines Irenen wenigen Mitglieder der Partei, die an die Person des Zufuhr im Besonderen und an die Parteigemeinschaft im allgemeinen profunde und ausdauernde Fortbildungen stellten und deshalb die Theorie präsen und die Persönlichkeiten beurteilten. Er hat den Zufuhr, einen Brief aus einem gemäßigten Blatt, der sich mit der Person des hochverehrlichen Kandidaten befaßte, vorlesen zu dürfen, und erludete seine Verehrlichkeit, dazu Stellung zu nehmen.

Der Zufuhr gewährt ein herablassendes und umgangsloses „Ja!“ und rüde sich noch behaglicher in seinem Stuhl nieder. Es ist nämlich kaum ein größeres Vergnügen denkbar, als sich mit politischen Unternehmungen **Gummi-Bieder**

Gegnern herauszu und verpflichtet zu hören von dem sicheren Nutzen der eigenen Gemeinschaft aus, in dem — wie man zuverlässig weiß — keiner das Gedächtnis glauben wird; es wird im Gegenteil die Sympathien vergrößern — den Komplexen stützen — die Siegesbrüderlichkeiten hegen! — Selbst hat man sich ja auch in höchsten Würdigen dem Dienst der bescheidenen Beschäftigung während der Wahlkämpfe in den Parteien aller Herren Länder zu leisten pflegt.

Voraussetzung ist allerdings eine: Das die Beschäftigungen tatsächlich auf reiner Phantasie beruhen oder ungescheitliche Kleinigkeiten zu ungescheitlichen Streichen aufzuführen, so daß jeder gleich die Nase merkt — und vertrieben läßt.

Niemand in der gutseligen Versammlung erwartete anderes — und man rüde sich zuerst zu wohlverdienten und gegebenen Momenten einleitenden Salos und Pfals.

Der Eierde aber begann: „Lieber Herr! Die Ueberlieferung allein ist ein Weisheitssatz von Freiheit! Der Wählertraub bei Gannos und seine Beziehungen zur Konterpartien Partei!“

Die ausbrechenden Empörungsrufe demsprachen die mit ihrer Phantasie Beschäftigten so vollständig, daß niemand darauf achtete, wie die an sich — trotz des vorfahrenden Wählers — etwas hieles Wangen des hochverehrlichen Kandidaten abfarben würden.

Der Eierde setzte sich von neuem durch und las weiter: „Nicht unangenehm! Privatität beginnt man seit einigen Tagen in den Zeitungen vertrieben über die Nichtigkeiten bewußte Lügen auszubreiten aber das unglückliche Opfer verdrehtlicher Anklagen, aber die junge Dame, die bei Gannos gerandt und ent-

führt wurde. Heute, die ein Interesse daran zu haben scheinen, die Wahrheit zu verurteilen und die sieherhaft arbeitenden Partei die Arbeit zu erschweren, verurteilen, die öffentliche Meinung aber den traurigen Fall, der ein helles Schloßlicht auf die Verderblichkeit der Wahlkämpfe zu werfen kann, irrezuführen und zu beruhigen, indem man fingiert, die junge Dame befände sich auf einem beliebigen Abenteuer — der Ueberfall ist vorgetan, das Ganze ist eine abgekartete Geschichte. Unter Bewährungsraum, der kein Geringerer ist als einer der verdrehten Kandidaten unserer Partei — der stark Bänderer — führt dafür, daß jenseitig Erhaltung als Charakter der ihm nachstehenden und vermögerten jungen Dame eine solche Anlegung unmöglich machen. Die Aussagen des alten, bewährten Chauffeurs und der beiden zwar noch jungen, aber durchaus zuverlässigen Wählerverehrlichen Kandidaten, die sich in fester Umgebung der Dame befanden, lassen einen solchen Verdacht nicht einmal aufkommen. Wiederholte Hausbesuche, mit denen das besagte junge Mädchen mehrmals und unter höchst auffallenden Umständen befragt wurde, zeugen ebenfalls mit aller Deutlichkeit wider die niedriger zu bringende Annahme. Vielmehr Erhaltung als Charakter der ihm nachstehenden noch ein kleine Färbungen jetzt pointiert und lauter, hatte doch das Blatt von sehr ab auch Sperdrecht verwendet — ist anzunehmen, daß hinter dem Schurkenreich eine angelegene und hohe Verbindlichkeit steht, die auf eine uns allerdings unverständliche und unerfindliche Weise durch die junge Dame Förderung eines Prozesses erfolgt, den sie seit Jahren ohne Erfolg mit dem französischen Staat um ein Erbe führen zu müssen glaubt. Da der Betroffene in einer anderen Partei als der unieren für das Verhalten kandidiert, wollen wir es nicht unter-

lassen, berellen zu ihrem Kandidaten schloßens (Bild zu wünschen.)

Die Empörungsrufe kamen eigenartig sporadisch — weit weniger frenetisch, als man gewöhnlich bangen — und aller Ringen hatten kein immer tieferes Erbleiden beobachtet, die Mühe, die er sich gab, seine Züge im Gleichgewicht zu halten — und dennoch schienen sie sich hin und wieder in Entzissen verzerrten zu fallen. So — so daß die Gassen — so schuldbeußt sein aus. (Fortsetzung folgt.)

Seitere Momentaufnahmen



Im Café. Sagen Sie dem Herrn, daß er am Telefon ver- langt wird. Das stimmt ja aber nicht. Ist auch gleich, Hauptsache, ich kriegen seine Stellung.

Waschen Sie richtig? Wenn Sie durch Reiben und Bürsten mit dem Schmutz die Gewebefaser angreifen, wird die Wäsche auch sauber. Richtig waschen heißt aber: Schmutz auflösen. Bel der Miele Elektro-Waschmaschine entfernt sich der Schmutz durch hin- und hergehende Bewegung in der heißen Seifenlauge. Die Seifenlauge dringt in die Faser ein, löst den Schmutz und wird sofort wieder herausgespült. Kein anderer Waschprozess kann die Wäsche besser schonen. „Miele“ Elektro-Waschmaschinen finden Sie in den einschlägigen Geschäften.

Seefische billig! Schellfisch ohne Kopf 22,-, Kabeljau 25,-, Goldbarsch 28,-, Pilset 45,-, Neue Herlinge 35,-, Neue Fetherlinge 10 Stk. 35,-, Sprotten 1 Pfd.-Kiste 38,-. Steinort-Fischhalle und Fischhalle Goethestraße.

3 Auto-Garagen in unmittelbarer Nähe des Postamtes II, des Bahnhofs und Reichspostamt zu vermieten. 2 Büroräume par. Lagerhaus, Nibrens Marktenstraße 20 I, Tel. 21138.

Büroräume mit Zentralheizung, auch als Einzelzimmer zu vermieten. Königstrasse 84.

Miet-Gewerbe Wohnungen 100 982, Wohnbau für Wohnungsbau, 2-3 Zimmer, 3-5 Zimmer, 5-6 Zimmer, 5-6 Zimmer, 5-6 Zimmer.

5-6-Zim.-Wohns. 5-6-Zim.-Wohns. 5-6-Zim.-Wohns. 5-6-Zim.-Wohns.

H. Mannhardt Institut für Fernstudien, Das Institut übernimmt das Reinigen von Fenstern auch in Privatwohnungen. Komplette Leichtergerüste und fahrbar mechanische Leitern bis zu 27 m. Stalblehre werden teilweise billigst abgegeben.

Miet-Gewerbe Zimmer, 2 freie Zimmer, 2 freie Zimmer.

Miet-Gewerbe Einl. möbl. Zim., 2 freie Zimmer, 2 freie Zimmer.

Ernst Beyer vorm. Witt & Krüger, H. Propheze, Friedrich Müller, Kleinfabrikate, Continental, Weichnagel, Friedrich Müller.

Einl. möbl. Zim., 2 freie Zimmer, 2 freie Zimmer, 2 freie Zimmer, 2 freie Zimmer.



Die Butter macht's! Tauchen Erinnerungen an vergangene schöne Weihnachtszeiten auf, sind sie versponnen mit dem Duft feiner Kuchen. Dieser unverlierbare, süße, würzige Duft, die schmelzende Mürbe eines Kuchens oder Stollens, ist nur mit Butter besonderer Qualität zu erreichen. Feinste Backbutter-sorten kaufen Sie am besten u. billigsten bei F. H. Krause. Geschäfts-Drucksachen.

43. Ja... Die G... Die... Neben... Fußball... Halle 96... Vertilgen... Der M... Näc... HN-

